

Akademische Bildung

Firmen fördern praxisnah

Die deutschen Unternehmen, die in die akademische Bildung investieren, fördern den Nachwuchs möglichst praxisnah: Fast jeder zweite in dieser Hinsicht engagierte Betrieb ermöglicht Studenten ein Praktikum. Gut ein Drittel investiert in Mitarbeiter, die parallel zu ihrer Berufstätigkeit einen Hochschulabschluss erwerben. Ebenfalls gut ein Drittel der Unternehmen unterstützt Studenten bei ihrer Abschluss- oder Doktorarbeit, indem die Firmen den Nachwuchsakademikern die Möglichkeit geben, eine betriebliche Problematik wissenschaftlich zu analysieren.


Am häufigsten profitieren die ökonomischen Fakultäten von den Zuwendungen der Betriebe – rund jedes zweite Unternehmen fördert die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. An zweiter Stelle rangieren die Ingenieurwissenschaften (32 Prozent), gefolgt von den Fächern Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (22 Prozent).

Insgesamt haben die Unternehmen in Deutschland im Jahr 2009 mehr als 2,2 Milliarden Euro in die akademische Ausbildung an den Hochschulen investiert. Davon erhielten die Hochschulen rund 640 Millionen Euro in Form von finanziellen Zuwendungen, Sach- und Servicespenden sowie von Stiftungsprofessuren. Rund 1,5 Milliarden Euro kamen den Studenten direkt zugute.

Christiane Konegen-Grenier, Thorsten Lang, Mathias Winde: Investitionen in die akademische Bildung, in: IW-Trends 4/2011

Ansprechpartnerin im IW: **Christiane Konegen-Grenier, Telefon: 0221 4981-721**

Die Wirtschaft unterstützt Studenten

Akademische Bildung. Der Fachkräftemangel und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein veranlassen nahezu sechs von zehn Unternehmen in Deutschland, in die akademische Ausbildung zu investieren. Zuletzt wurden Hochschulen, Studenten und studierende Mitarbeiter der Firmen mit mehr als 2,2 Milliarden Euro unterstützt. 

Die Wirtschaft investiert weit mehr Geld in die akademische Bildung als bisher angenommen: Laut Statistischem Bundesamt erhielten die Hochschulen 2009 rund 1,6 Milliarden Euro von Unternehmen und

Stiftungen. Doch dies sind hauptsächlich Gelder für die Forschung. Tatsächlich brachten die Betriebe 2009 allein für Studium und Lehre an den Hochschulen rund 2,2 Milliarden Euro auf, so das Ergebnis einer

gemeinsamen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) und des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft in Zusammenarbeit mit der IW Consult.

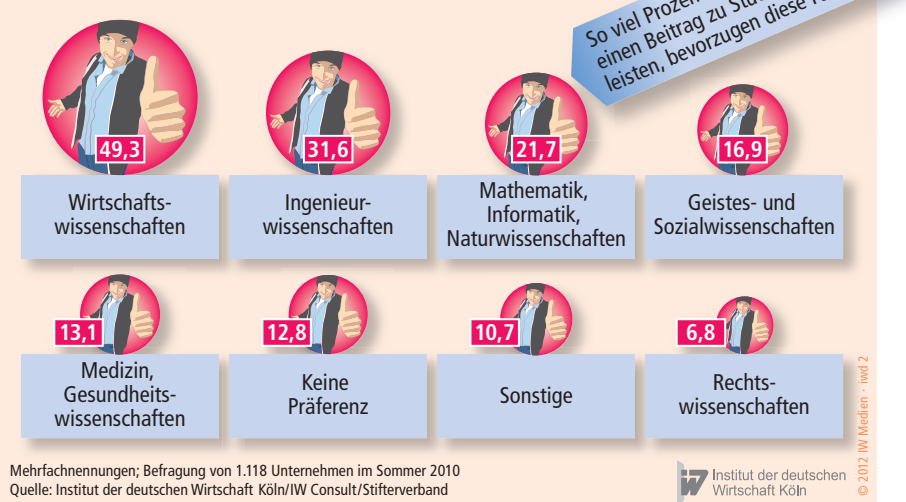
Von dieser Summe erhielten die Hochschulen rund 640 Millionen Euro in Form von finanziellen Zuwendungen, Sach- und Servicespenden sowie von Stiftungsprofessuren. Die restlichen 1,5 Milliarden Euro kamen den Studenten direkt zugute: als Zuschüsse zu den Studiengebühren, als Stipendien, für Praktika, duale Studiengänge und Arbeitszeitfreistellungen für studierende Unternehmensmitarbeiter.

Doch längst nicht alle Fakultäten werden von den Investitionen der Firmen gleichermaßen begünstigt (Grafik):

Am häufigsten profitieren die Wirtschaftswissenschaften von den Zuwendungen – rund jedes zweite Unternehmen fördert die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.

An zweiter Stelle rangieren die Ingenieurwissenschaften (32 Prozent), gefolgt von den Fächern →

Akademische Bildung: Firmen fördern am liebsten die Wirtschaftswissenschaften



→ Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (22 Prozent). Dagegen engagieren sich nur 7 Prozent der Unternehmen im Bereich der Rechtswissenschaften.

Insgesamt fördern sechs von zehn Betrieben, die mindestens 50 Mitarbeiter beschäftigen, das Studium und die Hochschullehre. Wie intensiv ihr Engagement ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab – vor allem die Branche und die Akademikerdichte spielen eine große Rolle.

- Industrie- und Bauunternehmen engagieren sich häufiger als Dienstleistungsunternehmen.
- Von den Unternehmen, die mehr als 35 Prozent Hochschulabsolventen in der Belegschaft haben, unterstützen fast 90 Prozent die akademische Ausbildung.

Überdurchschnittlich aktiv sind auch forschungsintensive Firmen,

die wiederum meist besonders viele Akademiker beschäftigen.

Generell entscheidet sich das Gros der Unternehmen für eine möglichst praxisnahe Förderung (Grafik).

Fast jedes zweite Unternehmen ermöglicht Studenten ein Praktikum. Ein Drittel investiert in Mitarbeiter, die parallel zu ihrer Berufstätigkeit einen Hochschulabschluss erwerben.

Ebenfalls gut ein Drittel der Unternehmen unterstützt Studenten bei ihrer Abschluss- oder Doktorarbeit, indem die Firmen den Nachwuchsakademikern die Möglichkeit geben, eine betriebliche Problematik wissenschaftlich zu analysieren. Da sich diese Unterstützung oft mit den Vergütungen für Praktika überschneidet, wurden diese Ausgaben bei den 2,2 Milliarden Euro Gesamtaufwendungen nicht berücksichtigt.

Aktiv sind die Unternehmen auch beim dualen Studium, in dessen Rahmen die Studenten fest integrierte Praxisphasen in Firmen absolvieren. Dies wird von jedem fünften Betrieb unterstützt. Fast genauso viele stellen finanzielle Mittel etwa in Form von Spenden oder Sponsoring bereit. Sachspenden leistet jeder siebte Betrieb und gut jede zehnte Firma entsendet Lehrbeauftragte. Da die meisten Unternehmen die Aufwendungen für die Hochschul-Lehrtätigkeit von eigenen Mitarbeitern nicht beziffern können, ist auch diese Form des Engagements nicht in die Berechnung der Fördersumme eingegangen.

Jedes zehnte Unternehmen beteiligt sich durch Stipendien an der individuellen Studienfinanzierung. In der kostenintensiven Finanzierung von Stiftungsprofessuren engagieren sich knapp 3 Prozent der Betriebe, bei den großen Unternehmen sind es immerhin gut doppelt so viele.

Zwar wollen mehr als acht von zehn Unternehmen nach eigenen Angaben mit der Unterstützung der Hochschulbildung gesellschaftliche Verantwortung übernehmen – dennoch betreibt die Wirtschaft ihr Milliarden-Engagement nicht nur aus Edelmut. In erster Linie streben die Firmen damit an, zusätzlichen Fachkräftenachwuchs zu rekrutieren. Weitere wichtige Motive sind die Personalentwicklung und ein erhoffter Imagegewinn.

Studium und Lehre: Was die Unternehmen leisten

■ So viel Prozent der Unternehmen investieren in die akademische Bildung, indem sie ...

Alle Unternehmen		Am aktivsten sind dabei Unternehmen, die ...	
Studenten als Praktikanten beschäftigen	47,4	78,8	einen Akademikeranteil von mehr als 35 Prozent aufweisen
Mitarbeiter beschäftigen, die zugleich studieren	34,1	50,9	mindestens 250 Mitarbeiter beschäftigen
Abschlussarbeiten und Promotionen unterstützen	34,1	67,6	einen Akademikeranteil von mehr als 35 Prozent aufweisen
Mitarbeiter beschäftigen und unterstützen, die ein duales Studium absolvieren	21,9	46,4	mindestens 250 Mitarbeiter beschäftigen
finanzielle Zuwendungen an die Hochschulen leisten	19,9	40,8	einen Akademikeranteil von 15 bis 35 Prozent aufweisen
Sachspenden an die Hochschulen leisten	14,3	30,3	in der Forschung und Entwicklung aktiv sind
Lehrbeauftragte entsenden	11,4	26,0	einen Akademikeranteil von mehr als 35 Prozent aufweisen
Stipendien bereitstellen	9,3	18,7	mindestens 250 Mitarbeiter beschäftigen
Stiftungsprofessuren finanzieren	2,7	7,8	mindestens 250 Mitarbeiter beschäftigen

